

Tageskalender.

Stadttheater. 98. Abonnementsvorstellung.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Der Fürst	Herr Bödel.
Prinzessin Marie	Fräul. Bartelmann.
Valentine, Freiin von Selbern,	Frau Wohlstadt.
Minister von Winegg	Herr Stürmer.
Graf Wöning	Herr Ladden.
Hofmarschall von der Surten	Herr Denzin.
Lieutenant von Stolpe	Herr Streng.
Rath Müller	Herr Behr.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld,	Herr Wenzel.
Robert,	Herr Niebig.
Johanna,	Fräul. Kalburg.
Eine Kammerfrau,	Frau Graf.
Benjamin, Spießbube,	Herr Pauli.
Ein Harfner	Herr Carnor.
Seine Tochter	Fräul. Grondona II.
Der Zigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Gillis.
Erster Cavalier	Herr Graf.
Zweiter Cavalier	Herr Talschenberg.
Ein Bedienter	Herr Ludwig.
Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner	Wachen.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhofes.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort: A. über Cöthen: A. h. f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödberau: A. h. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. — Anf. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: A. h. f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$ U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{4}$ U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 6 $\frac{1}{4}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; d) Abds. 5 $\frac{1}{4}$ U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort: A. über Halle: A. h. f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{4}$ U.; d) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A. h. f. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$ U., Gilzug; 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. (mit 6 $\frac{1}{2}$ St. Ueberrachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: A. h. f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.; 5) Abds.

6 $\frac{1}{2}$ U. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$ U. [Bayer. Bahnhof].

- V. Nach Magdeburg u. und von dort: A. h. f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$ U. [Magdeb. Bahnhof].

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 bis Vorm. 11 Uhr, Einzige Ziehung von 2000 Stück Nummer- und ebensoviele Gewinn-Billets, (Letztere zusammen auf 101,500 Thlr. lautend), in dritter Classe des 49. Spieles, Markt Nr. 4, Stage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Russl. und Russkalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Russkalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemms Russkalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Russkalien u. Piano's) u. Russkafalon, Neumarkt, hohe Elise.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matragen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Holz=Auction zu Mächern.

Donnerstag den 7. Februar 1856 von früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an soll an der Wassermühle eine Anzahl Haufen hartes Holz unter vorher zu bestimmenden Bedingungen verkauft werden.

Wendt, Förster.

Das Glöckchen.

Clavierstück

von Gustav Rolle. Preis 10 Ngr.

Ist erschienen und zu haben bei C. F. Kahnt, Musikalienhandlung Neumarkt Nr. 16.

Einladung zur Actienzeichnung.

Erzbach-Leipziger Steinkohlenbau-Berein.

Zeichnungen zu diesem bereits ausführlicher in Nr. 2, 4 und 7 d. Bl. angekündigten Unternehmen werden angenommen bei

Herren Becker & Comp. allhier,

woselbst auch Prospect, Gutachten und Karte für Solche, welche sich betheiligen wollen, zur Empfangnahme bereit liegen.
Leipzig, im Januar 1856.

Die Unternehmer.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Durch Nr. 4 dieses Blattes machte ich bereits die Rentensätze bekannt, welche in diesem Jahre zur Auszahlung kommen. Der geringste ist 3 Thlr., der höchste 26 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. für 100 Thlr. Einlage.

Mitglieder der Altersklassen, welche ihre Rente persönlich abnehmen, brauchen ein besonderes Lebensattest nicht beizubringen.

Es ist nicht nothwendig, daß der Inhaber eines 10 Thlr.-Interimsscheines je eine Nachzahlung mache, um s. Z. eine jährliche Rente von 150 Thlr. darauf zu beziehen; nothwendig ist nur, daß er die meisten seiner Gesellschaftsglieder überlebt.

Für das schon lebhaft begonnene neue Sammeljahr ladet zu weiterer Theilnahme mit dem wiederholten Bemerkten ein, daß Kinder unter fünf Jahren einen Geburtschein nicht bedürfen und bis Ende Februar ein Aufgeld nicht erhoben wird.

Geschäftsstelle Leipzig.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.